

G4 Content Index der Global Reporting Initiative (GRI) mit den zehn Prinzipien des UN Global Compact (UNGC)

Für das Berichtsjahr 2015 wenden wir erstmals die Richtlinien der Global Reporting Initiative G4 in Übereinstimmung mit der Option „Kern“ an. Der Index umfasst außerdem die korrespondierenden Prinzipien des UN Global Compact, auf die jeweils verwiesen wird.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2015 lag der GRI zur Durchführung des GRI Materiality Disclosure Services vor. GRI bestätigt die korrekte Positionierung der „materiality disclosures“ nach G4 (G4-17–G4-27).



T47 GRI-Index und UN Global Compact

GB = Geschäftsbericht

UNGC-Prinzip	Standardangaben	Verweis	Seite	Kommentar
Allgemeine Standardangaben				
Strategie und Analyse				
	G4-1	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	Vorwort	2–3
	G4-2	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	Geschäftsmodell	25
			Strategie und Ziele sowie Steuerungssysteme	73–74 (GB)
			Risiko- und Chancenbericht	113–122 (GB)
			Nachhaltigkeitsmanagement	27–28
Organisationsprofil				
	G4-3	Name des Unternehmens	Impressum	119
	G4-4	Wichtigste Marken, Produkte und Dienstleistungen	Dezentrale Konzernstruktur	25–26
			Marktpositionen	94–95
	G4-5	Hauptsitz des Unternehmens	Impressum	119
	G4-6	Länder mit Geschäftsschwerpunkt	Wichtige Beteiligungen	97
			Über diesen Bericht	92
	G4-7	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	Evonik am Kapitalmarkt	67 (GB)
			Impressum	119
	G4-8	Belieferte Märkte	Endmärkte von Evonik	72 (GB)
	G4-9	Größe der Organisation	Kennzahlen Evonik	38
			Über diesen Bericht	92
			Bilanz	140–141 (GB)
			Rohstoffe und Produktion	64
6	G4-10	Mitarbeiter nach Beschäftigungsverhältnis, Region und Geschlecht	Mitarbeiter weltweit	54–55
3	G4-11	Anteil Mitarbeiter unter Kollektivvereinbarungen	Vertrauensvolle Zusammenarbeit	59–60
			Leistung	57
	G4-12	Beschreibung der Lieferkette	Lieferkettenmanagement	44–46

UNGC-Prinzip	Standardangaben	Verweis	Seite	Kommentar	
	G4-13	Signifikante Änderungen im Berichtszeitraum	Über diesen Bericht	93	
			Wichtige Ereignisse	77 (GB)	
			Beschaffung im Jahr 2015	44–45	
	G4-14	Vorsorgeansatz und Vorsorgeprinzip	Wofür wir stehen	32–33	
			House of Compliance	34–37	
			Sicherheit	75–79	
	G4-15	Erklärung zu extern entwickelten wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Chartas, Prinzipien und Initiativen	Engagement in Netzwerken und Initiativen	3, 27–28, 32–33, 81, 89	
	G4-16	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	Engagement in Netzwerken und Initiativen	3, 73, 89	
			Enger Dialog mit Stakeholdern	31–32	
			Sicherheit	80–82	
Ermittelte wesentliche Aspekte und Grenzen					
	G4-17	Liste der konsolidierten Unternehmen	Konsolidierungskreis und Anteilsbesitzliste	160–166 (GB)	
	G4-18	Vorgehen zur Festlegung der Berichtsinhalte	Über diesen Bericht	92	
			Wesentlichkeitsanalyse	28–31	
	G4-19	Sämtliche wesentliche Aspekte	Wesentlichkeitsanalyse	29–30, GRI-Index	
	G4-20	Wesentliche Aspekte innerhalb des Unternehmens	Wertschöpfungskette	30	
	G4-21	Wesentliche Aspekte außerhalb des Unternehmens	Wertschöpfungskette	30	
	G4-22	Auswirkung der Neudarstellung und Gründe	Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse	28	
			Über diesen Bericht	92–93	
	G4-23	Wichtige Änderungen des Umfangs und der Grenzen des Berichts	Über diesen Bericht	92–93	
Einbindung von Stakeholdern					
	G4-24	Einbezogene Stakeholdergruppen	Stakeholdergruppen von Evonik	31	
	G4-25	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	Enger Dialog mit Stakeholdern	31–32	
	G4-26	Ansatz für Dialoge mit Stakeholdern und Häufigkeit	Enger Dialog mit Stakeholdern	31–32	
			Wesentlichkeitsanalyse	28	
			Mitarbeiterbefragung	31, 52	
			Vertrauensvolle Zusammenarbeit	59–60	
			Sicherheit	75	
	G4-27	Wichtigste Themen und Anliegen der Stakeholder	Wesentlichkeitsanalyse	29	
			Enger Dialog mit Stakeholdern	31–32	
			Nachhaltigkeitsanalyse der Geschäfte	26	

UNGC-Prinzip	Standardangaben	Verweis	Seite	Kommentar	
Berichtsprofil					
	G4-28	Berichtszeitraum	Über diesen Bericht	92	
	G4-29	Datum des letzten Berichts	Über diesen Bericht	92	
	G4-30	Berichtszyklus	Über diesen Bericht	92	
	G4-31	Ansprechpartner für Fragen	Impressum	119	
	G4-32	Option der Übereinstimmung mit GRI sowie ausgewählter Index	GRI-Index	100–111	
			Über diesen Bericht	92	
	G4-33	Externe Prüfung des Berichts	Über diesen Bericht	93	
			Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers	112–113	
Unternehmensführung					
	G4-34	Führungsstruktur einschließlich Komitees des höchsten Kontrollorgans	Vorstellung des Vorstandes	5 (GB)	
			Bericht des Aufsichtsrates	48–49 (GB)	
			Nachhaltigkeitsmanagement bei Evonik	27	
	G4-35	Delegation von Vollmachten für wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen	Nachhaltigkeitsmanagement bei Evonik	27	
			Aktionäre und Hauptversammlung	65 (GB)	
			Konzernumbau aktiv begleitet	106 (GB)	
			Umwelt	62	
	G4-36	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für wirtschaftliche, ökologische und soziale Themen	Vorstellung des Vorstandes	5 (GB)	
			Grafik Nachhaltigkeitsmanagement	27	
	G4-37	Konsultationsverfahren zwischen Stakeholdern und höchstem Kontrollorgan	Enger Dialog mit Stakeholdern	31–32	
			Grafik Nachhaltigkeitsmanagement	27	
			Mitarbeiterbefragung	31, 52	
			Mitarbeitergespräch	31, 60	
	G4-38	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Komitees	Aufsichtsrat	48–49 (GB), 214–215 (GB)	
	G4-39	Unabhängigkeit des Vorsitzenden des höchsten Kontrollorgans	Corporate-Governance-Bericht, Aufsichtsrat	61–63 (GB)	
	G4-40	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	Corporate-Governance-Bericht, Aufsichtsrat	61–63 (GB)	
	G4-41	Verfahren zur Vermeidung von Interessenkonflikten	Corporate-Governance-Bericht, Aufsichtsrat	61–62 (GB)	
	G4-42	Rolle des höchsten Kontrollorgans bezüglich Strategie und Zielen	Bericht des Aufsichtsrates	48–49 (GB)	
	G4-43	Maßnahmen bezüglich Kenntnissen des höchsten Kontrollorgans zu wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen	Bericht des Aufsichtsrates	49–50 (GB)	
	G4-44	Leistungsbeurteilung des höchsten Kontrollorgans im Umgang mit wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Themen	Bericht des Aufsichtsrates	50 (GB)	
			Vergütungsbericht	132–133 (GB)	
	G4-45	Rolle des höchsten Kontrollorgans bezüglich nachhaltigkeitsrelevanter Chancen und Risiken	Corporate-Governance-Bericht, Ausschüsse des Aufsichtsrates	63–64 (GB)	
	G4-46	Rolle des höchsten Kontrollorgans bezüglich der Wirksamkeit des Risikomanagements	Corporate-Governance-Bericht, Ausschüsse des Aufsichtsrates	63–64 (GB)	

UNGC-Prinzip	Standardangaben	Verweis	Seite	Kommentar	
	G4-47	Häufigkeit der Überprüfung von nachhaltigkeitsrelevanten Chancen und Risiken durch das höchste Kontrollorgan	Corporate-Governance-Bericht	63 (GB)	
			Risiko- und Chancenbericht	113 (GB)	
	G4-48	Höchstes Komitee zur Freigabe des Nachhaltigkeitsberichts	Vorwort	2–3	
	G4-49	Verfahren zur Mitteilung von kritischen Anliegen an das höchste Kontrollorgan	www.evonik.de/ Hauptversammlung		
			Nachhaltigkeitsmanagement und Gremien	27	
			Mitarbeiterbefragung	31, 52	
	G4-50	Kritische Anliegen, die dem höchsten Kontrollorgan berichtet wurden	www.evonik.de/ Hauptversammlung		
			Bericht des Aufsichtsrates	50–51 (GB)	
	G4-51	Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und leitende Führungskräfte	Vergütungsbericht	132–133 (GB)	
			Erfolgsabhängige Vergütungen	34, 192–194 (GB)	
	G4-52	Prozess zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht	125–133 (GB)	
			Erfolgsabhängige Vergütungen	192–194 (GB)	
			Leistung	57–58	
	G4-53	Meinungsäußerungen der Stakeholder zur Vergütung	Corporate-Governance-Bericht	61, 63 (GB)	
			www.evonik.de/ Hauptversammlung		
	G4-54	Verhältnis der höchsten Jahresvergütung zur durchschnittlichen Mitarbeitervergütung			Evonik legt Wert auf markt-konforme und leistungsgerechte Entgelte bei Fach- und Führungsfunktionen auf der Grundlage weltweit einheitlicher Bewertungskriterien. Unsere Vergütungsfindung orientiert sich an objektiven Kriterien wie erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Leistung. Personenbedingte Merkmale spielen dabei keine Rolle. Wir erachten diese Angabe als nicht aussagekräftig für uns, um die Angemessenheit unserer Vergütungssysteme zu bewerten. Sie ist nicht verfügbar.
	G4-55	Verhältnis der prozentualen Steigerung der oben genannten Vergütung auf Länderebene – gemessen am mittleren Niveau der Steigerung der Jahresvergütung aller Mitarbeiter			Evonik legt Wert auf markt-konforme und leistungsgerechte Entgelte bei Fach- und Führungsfunktionen auf der Grundlage weltweit einheitlicher Bewertungskriterien. Unsere Vergütungsfindung orientiert sich an objektiven Kriterien wie erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Leistung. Personenbedingte Merkmale spielen dabei keine Rolle. Wir erachten diese Angabe als nicht aussagekräftig für uns, um die Angemessenheit unserer Vergütungssysteme zu bewerten. Sie ist nicht verfügbar.

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
Ethik und Integrität					
10	G4-56	Werte, Grundsätze und Verhaltensstandards	Verpflichtungen und Engagements	27–28	
			Wofür wir stehen	32–33	
10	G4-57	Verfahren zur Beratung hinsichtlich ethischen und gesetzeskonformen Verhaltens	Corporate Governance	33–34	
			House of Compliance	34–35	
10	G4-58	Verfahren zur Meldung von nicht ethischem bzw. nicht gesetzeskonformem Verhalten	Corporate Governance	34–35	
			House of Compliance	34–37	
Spezifische Standardangaben					
Kategorie: Wirtschaftlich					
Aspekt: Wirtschaftliche Leistung					
7	G4-DMA	Managementansatz	Hervorragendes Geschäftsjahr 2015	38	
	G4-EC1	Erwirtschafteter und verteilter Wert	Wertschöpfung	40	
7	G4-EC2	Risiken und Chancen des Klimawandels sowie finanzielle Folgen	Carbon Disclosure Project	69	
			Chancen- und Risikenbericht	117 (GB), 119 (GB)	
			Perspektivwechsel	12–13 (GB), 20–21 (GB), 44–45 (GB)	
	G4-EC3	Verpflichtungen aus leistungsorientiertem Pensionsplan	Verpflichtungen	180–184 (GB)	
	G4-EC4	Finanzielle Unterstützung vonseiten der Regierung	Forschung & Entwicklung	47	Evonik ist an Forschungsvorhaben beteiligt, die unter anderem von der öffentlichen Hand gefördert werden.
Aspekt: Marktpräsenz					
6	G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	52–53	
6	G4-EC5	Spanne des Verhältnisses der Standardeintrittsgehälter nach Geschlecht zum lokalen Mindestlohn an Hauptgeschäftsstandorten	Vergütung – weltweit einheitliche Bewertungskriterien	58	Der Indikator ist für unsere Branche nicht relevant. Evonik legt Wert auf marktkonforme und leistungsgerechte Entgelte bei Fach- und Führungsfunktionen auf der Grundlage weltweit einheitlicher Bewertungskriterien. Unsere Vergütungsfindung orientiert sich an objektiven Kriterien wie erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Leistung. Personenbedingte Merkmale spielen dabei keine Rolle.
6	G4-EC6	Anteil lokal angeworbener Führungskräfte	Gewinnung	55–56	

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
Aspekt: Indirekte wirtschaftliche Auswirkungen					
	G4-DMA	Managementansatz	Geschäftsmodell, Nachhaltigkeitsmanagement, Dialog mit Stakeholdern	25, 27–28, 31	
	G4-EC7	Entwicklung und Auswirkungen von Infrastrukturinvestitionen und unterstützten Dienstleistungen	Wertschöpfung	40	
			Forschung & Entwicklung	47–48	
			Ausbildung	57	
			Gesellschaft/Spenden und Sponsoring	84–87	
	G4-EC8	Art und Umfang erheblicher indirekter wirtschaftlicher Auswirkungen	Wertschöpfung	40	
			Entwicklung in den Regionen	88–89 (GB)	
			Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen	73–74	
Aspekt: Beschaffung					
	G4-DMA	Managementansatz	Lieferkettenmanagement	29–30, 44	
	G4-EC9	Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer	Beschaffung im Jahr 2015	44	
Kategorie: Ökologisch					
Aspekt: Materialien					
7, 8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 62–64	
7, 8	G4-EN1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	Rohstoffe und Produktion	64	
Aspekt: Energie					
7, 8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 62–64	
7, 8	G4-EN3	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	Energieeinsatz	64–65	
Aspekt: Wasser					
7, 8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 62–64	
7, 8	G4-EN8	Gesamtwasserentnahme nach Quelle	Wasserbilanz und Emissionen in Gewässer	70–71	
8	G4-EN10	Aufbereitetes und wiederverwendetes Wasser	Wasserbilanz und Emissionen in Gewässer	70–71	
Aspekt: Biodiversität					
8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	62–64	
8	G4-EN11	Eigene oder gemietete Standorte/ Betriebe an oder in Schutzgebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von Schutzgebieten	Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen	73–74	
Aspekt: Emissionen					
	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 62–64	
7, 8	G4-EN15	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	Emissionen in die Luft	66	
7, 8	G4-EN16	Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)	Emissionen in die Luft	66	
7, 8	G4-EN17	Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Emissionen in die Luft	66	
			Evonik Carbon Footprint	67–69	
8	G4-EN18	Intensität der THG-Emissionen	Emissionen in die Luft	66	
8, 9	G4-EN19	Reduzierung der THG-Emissionen	Emissionen in die Luft	66–67	
7, 8	G4-EN20	Emissionen ozonabbauender Stoffe	Sonstige Emissionen in die Luft	69	
7, 8	G4-EN21	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen	Sonstige Emissionen in die Luft	69	

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
Aspekt: Abwasser und Abfall					
8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 62–64	
8	G4-EN22	Gesamtvolumen der Abwasser-einleitung nach Qualität und Einleitungsort	Wasserbilanz und Emissionen in Gewässer	70–71	
8	G4-EN23	Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode	Abfall	72	
Aspekt: Produkte und Dienstleistungen					
7, 8, 9	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt, Sicherheit	29–30, 62–64	
7, 8, 9	G4-EN27	Umfang der Maßnahmen zur Bekämpfung der ökologischen Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen	Produktverantwortung	81–83	
Aspekt: Compliance					
8	G4-DMA	Managementansatz	House of Compliance	29–30, 34–35	
8	G4-EN29	Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften		120 (GB), 185 (GB)	Etwaige Risiken aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und -verfahren werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.
Aspekt: Transport					
8	G4-DMA	Managementansatz	Sicherheit	29–30, 75–76, 79–80	
8	G4-EN30	Erhebliche ökologische Auswirkungen durch Transporte	Transportsicherheit und Logistik	79–81	
Aspekt: Insgesamt					
8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 62–64	
8	G4-EN31	Aufwendungen und Investitionen für Umweltschutz nach Art	Umweltschutzinvestitionen und -betriebskosten	64	
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte					
8	G4-DMA	Managementansatz	Lieferkettenmanagement	29–30, 44–45	
8	G4-EN32	Anteil neuer Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden	Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45, 46	
Aspekt: Beschwerdemechanismen hinsichtlich ökologischer Aspekte					
8	G4-DMA	Managementansatz	Umwelt	29–30, 34, 36	
8	G4-EN34	Formelle Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen	House of Compliance		Wir berichten nicht über die Anzahl an Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen. Wir berichten im Rahmen des Compliance- und USGQ-Managementsystems. Die Fragen oder Beschwerden, die die Anwohner an unseren Standorten über dort eingerichtete Telefon-Hotlines einreichen, lassen sich statistisch nicht sinnvoll auswerten, da eine genaue Zuordnung zu Evonik nicht möglich ist.

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
Kategorie: Gesellschaftlich					
Unterkategorie: Arbeitspraktiken und menschenwürdige Beschäftigung					
Aspekt: Beschäftigung					
6	G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	29–30, 52, 54	
6	G4-LA1	Neueinstellungen und Mitarbeiterfluktuation	Gewinnung	55	
			Bindung	58	
	G4-LA2	Betriebliche Leistungen, die nur Vollzeitbeschäftigten, nicht aber Mitarbeitern mit befristeten Arbeitsverträgen oder Teilzeitbeschäftigten gewährt werden	Leistung	57–58	
			Einklang von Beruf und Familie	60	
6	G4-LA3	Rückkehr nach Elternzeit	Einklang von Beruf und Familie	61	
Aspekt: Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis/Management-Relations					
3	G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	29–30, 52–53	
6	G4-LA4	Mindestmitteilungsfristen wegen betrieblicher Veränderungen	Vertrauensvolle Zusammenarbeit	59	
Aspekt: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz					
1, 6	G4-DMA	Managementansatz	Sicherheit	29–30, 75–76	
			G4-LA5	Anteil der Belegschaft, die in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen, die die Programme zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unterstützen, vertreten ist	Vertrauensvolle Zusammenarbeit
	G4-LA6	Unfälle, Berufskrankheiten, Ausfalltage und Todesfälle	Gesundheitsschutz	77	
			Arbeitssicherheit	76–77	Die Berichterstattung zu Unfällen nach Geschlecht ist für uns nicht wesentlich und in manchen Regionen auch nicht erlaubt. Unser Fokus liegt auf der generellen Prävention, der Analyse von Ereignissen und Lehren, die gezogen werden können.
	G4-LA7	Arbeitnehmer mit hoher Erkrankungsrate oder -gefährdung	Gesundheitsschutz	77	
			Präventiver arbeitsbezogener Gesundheitsschutz	78	
	G4-LA8	Vereinbarungen mit Gewerkschaften zu Gesundheits- und Sicherheitsthemen	Produktverantwortung	81–82	
			Sicherheit	75–76, 78	
Aspekt: Aus- und Weiterbildung					
6	G4-DMA	Managementansatz	Mitarbeiter	29–30, 52, 54	
6	G4-LA9	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung	Aus- und Weiterbildung	57	Unsere Weiterbildungsdaten erfassen aktuell etwa 85 Prozent der Mitarbeiter. Eine Differenzierung nach Geschlecht oder Mitarbeiterkategorie ist für uns nicht wesentlich. Nicht in die Stundenzahl eingeflossen sind die Ausbildungszeiten für unsere rund 1.800 eigenen Auszubildenden.
			G4-LA10	Programme zur Unterstützung der fortdauernden Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter	Aus- und Weiterbildung, Talentmanagement

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
6	G4-LA11	Anteil der Mitarbeiter mit regelmäßiger Leistungsbeurteilung und Karriereplanung	Mitarbeitergespräch	60	Das bei Evonik eingeführte systematische Mitarbeitergespräch macht keine Einschränkung nach Geschlecht oder Mitarbeiterkategorie.
Aspekt: Vielfalt und Chancengleichheit					
6	G4-LA12	Zusammensetzung der Kontrollorgane und Aufteilung der Mitarbeiter nach Aspekten der Diversität	Mitarbeiter weltweit	54–55	Eine Differenzierung nach Minderheiten ist für uns nicht steuerungsrelevant.
			Diversity	59	
			Corporate-Governance-Bericht	60–65 (GB)	
Aspekt: Gleicher Lohn für Frauen und Männer					
6	G4-LA13	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen gegenüber Männern	Vergütung – weltweit einheitliche Bewertungskriterien	58	Evonik legt Wert auf marktkonforme und leistungsgerechte Entgelte bei Fach- und Führungsfunktionen auf der Grundlage weltweit einheitlicher Bewertungskriterien. Unsere Vergütungsfindung orientiert sich an objektiven Kriterien wie erforderlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie Leistung. Personenbedingte Merkmale spielen dabei keine Rolle.
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Arbeitspraktiken					
	G4-DMA	Managementansatz	Lieferkettenmanagement	29–30, 44–45	
	G4-LA14	Anteil neuer Lieferanten, die bezüglich der Arbeitspraktiken überprüft wurden	Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45–46	
	G4-LA15	Wesentliche negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette sowie Maßnahmen	Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45–46	Wir berichten nicht im Detail über die bei Bewertung unserer Lieferanten festgestellten negativen Auswirkungen auf Arbeitspraktiken. Wir berichten über die Ergebnisse im Rahmen des Evaluationsprozesses.
Aspekt: Beschwerdemechanismen hinsichtlich Arbeitspraktiken					
	G4-DMA	Managementansatz	Verhaltenskodex und Global Social Policy	27–28, 29–30, 33	
	G4-LA16	Formelle Beschwerden in Bezug auf Arbeitspraktiken	House of Compliance	34–35	
			Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und respektieren	59	
Unterkategorie: Menschenrechte					
Aspekt: Gleichbehandlung					
6	G4-DMA	Managementansatz	Global Social Policy, Mitarbeiter	27–28, 29–30	
6	G4-HR3		Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und respektieren	59	
Aspekt: Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen					
2, 3	G4-HR4	Geschäftsstandorte und Lieferanten mit Verletzung oder Gefährdung des Rechts auf Vereinigungsfreiheit bzw. Kollektivverhandlungen sowie ergriffene Maßnahmen	Wofür wir stehen	32–33	Uns sind im Berichtsjahr keine Einschränkungen zu den Themen Vereinigungsfreiheit und Kollektivvereinbarungen bekannt geworden.
			Vertrauensvolle Zusammenarbeit	59–60	
			Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und respektieren	59	
			Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45	

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
Aspekt: Kinderarbeit					
2, 5	G4-HR5	Geschäftsstandorte und Lieferanten mit Risiken aufgrund von Kinderarbeit und ergriffene Maßnahmen	Wofür wir stehen	32–33	
			Mitarbeiter weltweit	48	
			Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und respektieren	59	
			Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45–46	
Aspekt: Zwangsarbeit oder Pflichtarbeit					
2, 4	G4-HR6	Geschäftsstandorte und Lieferanten mit Risiken aufgrund von Zwangsarbeit und ergriffene Maßnahmen	Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und respektieren	59	
Aspekt: Sicherheitspraktiken					
1	G4-HR7	Anteil des Sicherheitspersonals, das in Bezug auf Menschenrechtspolitik und -verfahren geschult wurde	Unternehmenssicherheit	36	
			Präventiver arbeitsbezogener Gesundheitsschutz	78	
			Arbeitnehmer- und Menschenrechte achten und respektieren	59	
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten					
2	G4-DMA	Managementansatz	Lieferkettenmanagement	29–30, 43–44	
2	G4-HR10	Anteil neuer Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien überprüft wurden	Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45–46	Wir berichten nicht den Anteil der Lieferanten, die speziell nach Menschenrechtskriterien hin überprüft wurden. Wir berichten die Vorgehensweise einer Überprüfung.
2	G4-HR11	Wesentliche menschenrechtliche Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45–46	Wir berichten nicht im Detail über die bei Bewertung unserer Lieferanten festgestellten etwaigen Verletzungen von Menschenrechtskriterien. Wir berichten über die Ergebnisse im Rahmen des Evaluationsprozesses.
Aspekt: Beschwerdemechanismen hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen					
1	G4-DMA	Managementansatz	Verhaltenskodex, Global Social Policy, House of Compliance	29–30, 33–35	
1	G4-HR12	Formelle Beschwerden bezüglich Menschenrechtsverletzungen	Verhaltenskodex und Global Social Policy	33	Wir berichten nicht über die Anzahl der formellen Beschwerden bezüglich Menschenrechtsverletzungen. Wir erfassen im internen Ablauf den Grund der Beschwerde und ergreifen entsprechende Maßnahmen gemäß unseren Konzernregelungen.
Unterkategorie: Gesellschaft					
Aspekt: Lokale Gemeinschaften					
1	G4-SO1	Anteil der Standorte mit Maßnahmen zur Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	Enger Dialog mit Stakeholdern	31–32	Die Aussagefähigkeit einer prozentualen Angabe ist aufgrund der Heterogenität hinsichtlich der Größe unserer Standorte nicht gegeben. Daher berechnen wir keinen Anteil.
			Dialog mit der Nachbarschaft	87	
			Unternehmenssicherheit	36	

UNGC-Prinzip	Standardangaben		Verweis	Seite	Kommentar
1	G4-SO2	Geschäftstätigkeiten, die negativ auf lokale Gemeinschaften wirken können	Anlagensicherheit	78	
			Transportsicherheit und Logistik	79	
			Emissionen in die Luft	65	
			Emissionen in Gewässer	71	
			Biodiversität und Ökosystemdienstleistungen	73–74	
Aspekt: Korruptionsbekämpfung					
10	G4-DMA	Managementansatz	House of Compliance	29–30, 34–35	
10	G4-SO3	Anzahl und Anteil der Standorte, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden und ermittelte Risiken	Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	37	Die Aussagefähigkeit einer Anzahl bzw. prozentualen Angabe ist aufgrund der Heterogenität hinsichtlich der Größe unserer Standorte nicht gegeben. Das Vorgehen ist konzernweit im einheitlichen Compliance Management System beschrieben.
10	G4-SO4	Informationen und Schulungen über Maßnahmen und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	Korruptionsbekämpfung und Verhaltenskodex	36	
			Compliance-Schulungen	37	
			Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	37	
10	G4-SO5	Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen	Korruptionsbekämpfung und Verhaltenskodex	36	
			Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	37	
Aspekt: Politik					
10	G4-SO6	Gesamtwert der politischen Spenden, dargestellt nach Land und Empfänger/Begünstigten	Spenden	84	
Aspekt: Wettbewerbswidriges Verhalten					
	G4-DMA	Managementansatz	House of Compliance	29–30, 34–35	
	G4-SO7	Verfahren aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Kartellbildung		120 (GB), 185 (GB)	Etwaige Risiken aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und -verfahren werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.
Aspekt: Compliance					
2, 3	G4-DMA	Managementansatz	House of Compliance	29–30, 34–35	
	G4-SO8	Bußgelder und Sanktionen wegen Verstößen gegen Gesetze und Vorschriften		120 (GB), 185 (GB)	Etwaige Risiken aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und -verfahren werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.
Aspekt: Bewertung der Lieferanten hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen					
	G4-DMA	Managementansatz	Lieferkettenmanagement	29–30, 43–44	
	G4-SO9	Anteil neuer Lieferanten, die aufgrund ihrer gesellschaftlichen Auswirkungen hin überprüft wurden	Nachhaltigkeit bei der Lieferantenauswahl	45–46	Wir berichten nicht den Anteil der Lieferanten, die speziell nach ihrer gesellschaftlichen Auswirkung hin überprüft wurden. Wir berichten die Vorgehensweise einer Überprüfung.

UNGC-Prinzip	Standard-angaben		Verweis	Seite	Kommentar
Aspekt: Beschwerdemechanismen hinsichtlich gesellschaftlicher Auswirkungen					
	G4-DMA	Managementansatz	Nachhaltigkeitsmanagement, House of Compliance	27, 29–30, 34–35	
2, 3	G4-SO11	Anzahl formeller Beschwerden aufgrund gesellschaftlicher Auswirkungen	Dialog mit den Stakeholdern	31–32	Wir berichten nicht über die Anzahl der formellen Beschwerden aufgrund gesellschaftlicher Auswirkungen. Wir erfassen im internen Ablauf den Grund der Beschwerde und ergreifen entsprechende Maßnahmen gemäß unseren Konzernregelungen.
Unterkategorie: Produktverantwortung					
Aspekt: Kundengesundheit und -sicherheit					
	G4-DMA	Managementansatz	Sicherheit	29–30, 75–76, 81–82	
	G4-PR1	Anteil maßgeblicher Produkte und Dienstleistungen, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit geprüft werden	Produktverantwortung	81–83	Der Schwerpunkt unserer Betrachtungen liegt auf unseren Produkten, nicht auf Dienstleistungen.
	G4-PR2	Vorfälle durch Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln bezüglich der Gesundheit und Sicherheit der Produkte		120–121 (GB)	Wir berichten nicht über die Anzahl etwaiger Vorfälle durch Nichteinhaltung von Vorschriften und freiwilligen Verhaltensregeln bezüglich Gesundheit und Sicherheit der Produkte und Dienstleistungen. Etwaige Vorfälle bzw. Verfahren werden im Kapitel „Rechtliche Risiken“ im Geschäftsbericht abgebildet.
Aspekt: Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen					
7	G4-DMA	Managementansatz	Sicherheit	29–30, 75–76, 81–82	
7	G4-PR3	Art der Produkt- und Dienstleistungsinformationen, die durch die Verfahren der Organisation für Informationen über und Kennzeichnung von Produkte(n) erforderlich sind, sowie Prozentsatz der maßgeblichen Produkt- und Dienstleistungskategorien, die solchen Informationspflichten unterliegen	Produktverantwortung	81–83	
	G4-PR4	Verstöße gegen Vorschriften und freiwillige Verhaltensregeln bezüglich der Kennzeichnung von Produkten und Dienstleistungen			Etwaige Risiken aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und -verfahren werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.
Aspekt: Compliance					
	G4-DMA	Managementansatz	House of Compliance	29–30, 34–35	
	G4-PR9	Wesentliche Bußgelder aufgrund Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Bereitstellung und Nutzung von Produkten und Dienstleistungen			Etwaige Risiken aufgrund von Rechtsstreitigkeiten und -verfahren werden im Geschäftsbericht veröffentlicht.